



Vorlage Nr. 101.17.359

Erhöhung der Betreuungsquote für U3-Jährige durch Tagesmütter und -väter in Kassel

Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert weitere Maßnahmen zur Gewinnung von zusätzlichen Tagesmüttern und –vätern in Kassel für die Betreuung von Kindern unter drei Jahren zu ergreifen.

Dafür sollen die vom Hessischen Sozialministerium zur Verfügung gestellten Hilfestellungen und Informationen eines Maßnahmenpaketes zur Kindertagespflege in Anspruch genommen werden.

Folgende Maßnahmen sollen dabei genutzt werden:

- Präsentation der kostenlosen Wanderausstellung „Bildungsort Kindertagespflege: von Anfang an familiär, verlässlich, professionell – Tagesmütter und Tagesväter gestalten Zukunft“
- Schriftlich ausgearbeitete „Best-Practice-Beispiele“ für gelungene Kindertagespflege in Hessen als Tipps und Anregungen für die praktische Umsetzung guter Betreuung
- Werbeplakate, Flyer und Begleitbroschüre zur Nutzung der Anwerbung von Tagesmüttern und –vätern
- auf der Internetseite des städtischen Jugendamtes einen Link einrichten, bei dem auf die Website des Hessischen Sozialministeriums zur Kindertagespflege hingewiesen wird
- Inanspruchnahme der kostenlosen Fortbildung für Jugendämter und Fachdienste zur Entwicklung von Strategien für die Gewinnung neuer Tagesmütter und –väter

Zudem sollen Interessierte auf die finanziellen Anreize seitens des Ministeriums zur Schaffung bzw. Weiterführung von Betreuungsplätzen (variabel 500,-€ – 800,-€ pro Platz) hingewiesen werden sowie ebenfalls die Gewährung von Pauschalen je neugeschaffenen Platzes für die öffentliche Jugendhilfe in Anspruch genommen werden.

Begründung:

Da der Anspruch auf einen Betreuungsplatz der unter Dreijährigen für 35 % der Kinder bis 2013 erfüllt sein muss, die Stadt bis zu dem Zeitpunkt die Anzahl der Plätze aber nicht zur Verfügung stellen kann, ist eine Ausweitung der Kindertagespflege durch Tagesmütter und –väter erforderlich, um die Zahl der in Kassel vorhandenen Betreuungsplätze von nur 20% deutlich zu erhöhen.

Berichterstatter: Stadtverordneter Donald Strube

gez. Frank Oberbrunner
Fraktionsvorsitzender